

Pressemitteilung:

**Ausgeblendet und glattgezogen.
Gutachten zur Geschichtsvermittlung der Stiftung Garnisonkirche
Potsdam**

Die Kontroverse um den deutschen Geschichtsort der ehemaligen Garnisonkirche Potsdam findet mittlerweile eine große Resonanz und lässt hoffen, dass nun viele in Politik und Staat, in den Kirchen und Parteien und in Wissenschaft und Gesellschaft aufmerksam werden und selber prüfen wollen, was hier angemessen gestaltet und gesagt werden muss. Bisher hat sich eine prominent besetzte Stiftung auf den schlichten Nachbau des Turmes fokussiert und dafür eine breite und tiefe Debatte gebremst statt gefördert.

Die Martin-Niemöller-Stiftung legt ein Gutachten vor, in dem „Die Geschichtsvermittlung der Stiftung Garnisonkirche Potsdam und der Fördergesellschaft für den Wiederaufbau der Garnisonkirche“ einer kritischen Überprüfung unterzogen wird. Das Gutachten kommt zum Ergebnis, dass die inhaltlichen Angebote der Stiftung Garnisonkirche eine Mischung aus Fehlinformationen, Halbwahrheiten und ‚blinden Flecken‘ enthalten, ein geschöntes Bild vermitteln und von einem historisch qualifizierten und verantwortungsbewussten Umgang mit Geschichte weit entfernt sind.

Im Gutachten heißt es dazu abschließend: „Es wird ausgeblendet und glatt gezogen, was die Plausibilität der vorgefassten Entscheidung für eine historisierende Rekonstruktion des Gebäudes infrage stellen könnte. Dafür wird in Kauf genommen, die Bedeutung des Ortes für die deutsche Geschichte und für die Evangelische Kirche in Deutschland zu verfehlen. Wer aber hier die Geschichte verfehlt, läuft Gefahr, auch die Gegenwart nicht angemessen zu erfassen, und dass ihm die angestrebte ‚Versöhnung‘ zur Selbst-Entschuldung wird.“

Die Autoren des Gutachtens sprechen deshalb drei Handlungsempfehlungen aus: Erstens einen Neustart der inhaltlich-konzeptionellen Arbeit in einer erweiterten Trägerschaft. Die Stiftung Garnisonkirche allein scheint dieser Herausforderung nicht gewachsen zu sein.

Zweitens kein Baubeginn, bevor Inhalte und Konzeption für diesen Mahn- und Gedenkort geklärt sind.

Drittens die Empfehlung an potentielle Spender, sich zurückzuhalten, bis eine tragfähige Grundlage für die inhaltliche, konzeptionelle und daraus bauliche Gestaltung des „Geschichtsortes ehemalige Garnisonkirche Potsdam“ erarbeitet ist.

Das Gutachten finden Sie auch auf der Website der Martin-Niemöller-Stiftung. Dort finden Sie ebenfalls ein erstes Gutachten der Autorengruppe zum bisherigen „Nutzungskonzept der Stiftung Garnisonkirche“.

<http://martin-niemoeller-stiftung.de/startseite/die-geschichtsvermittlung-der-stiftung-garnisonkirche-potsdam-und-der-foerdergesellschaft-fuer-den-wiederaufbau-der-garnisonkirche>

Wiesbaden, Potsdam, 4. Oktober 2017